



Vision Müllheim 2030

Schule als Lebens- und Erfahrungsraum

Wir sind eine mutige, selbstbewusste, integrative Schule, die offen ist für Neues. Alle am Schulalltag teilnehmenden Personen fühlen sich an unserer Schule wohl, vertrauen ihren eigenen Fähigkeiten und in jene der anderen. Wir sind willens, aus Fehlern zu lernen.

Im Zentrum stehen unsere Schülerinnen und Schüler und die Lernlandschaften. Wir leben Traditionen und Rituale. Wir wecken das Interesse der Jugendlichen an verschiedenen Lebenssituationen und Kulturen. Regelmässige kulturelle Anlässe sind uns wichtig.

Schulkultur und Schulklima

Wir treten als Einheit auf. Gemeinsame Grundwerte, einheitliche, verbindliche Grundregeln und ein angenehmes Betriebsklima bilden die Basis den gemeinsamen Alltag und für eine hohe Identifikation mit der Schule. Wir pflegen an unserer Schule die Zusammenarbeit auf allen Ebenen und einen wertschätzenden, respektvollen und vertrauensvollen Umgang miteinander. Innerhalb dieses Rahmens bleibt Raum für individuelle Umsetzungen. Wir vertrauen darauf, dass alle ihr Bestes geben.

Schulentwicklung

Kontinuierlich arbeiten wir an der für uns optimalen Umsetzung des Lehrplans der Thurgauer Volksschule und an der Weiterentwicklung eines klaren, leistungs- und kompetenzorientierten Profils unserer Schule. Im Zentrum steht die sorgfältig gepflegte Unterrichtsentwicklung neben dem eigenverantwortlichen, möglichst individualisierten und selbstbestimmten Lernen.

Rahmen

Schulführung Präsidium/Behörde/Schulleitung

Unsere Schule führen wir spürbar, transparent und nahe am Tagesgeschäft. Die strategischen und operativen Aufgaben sind klar voneinander getrennt. Unsere Ziele werden von allen Mitarbeitenden gemeinsam erarbeitet und die Schulleitung organisiert deren Umsetzung und Überprüfung. Wir sorgen für einen professionellen Gedankenaustausch und verschaffen uns Einblicke in unsere schulische Arbeit. Die Grundlage dazu bilden vertiefte Kenntnisse der aktuellen Schullandschaft und unseres eigenen Lernlandschaftssystems.

Organisation/Administration

Wir arbeiten nach einem für alle Beteiligten transparenten und einheitlich umgesetzten Jahresarbeitszeitmodell mit Block- und Präsenzzeiten. Alle Aufgaben sind möglichst sinnvoll und ressourcenorientiert verteilt. Das Sekretariat erledigt die allgemeinen administrativen Arbeiten und die Finanzbuchhaltung unserer Schule.

Das aktualisierte Schulhandbuch, in dem alle Organisationskonzepte, Pflichtenhefte und Administrationsunterlagen für alle Beteiligten zugänglich sind, klärt die schulinternen Verbindlichkeiten, Abläufe und Planungen. Es stehen einheitlich festgelegte Unterlagen zur Verfügung. Spezielle und gemeinsame Anlässe werden miteinander abgesprochen und dokumentiert (z.B. Checklisten).



Infrastruktur/Liegenschaften.

Die Liegenschaft Rietwies und die dazugehörigen Aussenanlagen werden durch die Hausdienste sorgfältig und nachhaltig instand gehalten. Wir achten auf energietechnische Effizienz und Umweltverträglichkeit. Unser grosszügiges Schulareal verstehen wir als ausgestalteten Lern- und Begegnungsraum. Die Nutzung, die technische Ausrüstung und das Mobiliar werden in diesem Sinne den schulischen, öffentlichen und personellen Bedürfnissen angepasst. Wir bewirtschaften eine solide, ausgebaut, zukunftsorientierte IT-Infrastruktur.

Finanzen

Mit den finanziellen Mitteln gehen wir zielgerichtet, sorgfältig und verantwortungsvoll um. Dabei legen wir den Fokus auf die optimale Umsetzung des Bildungsauftrages. Die Grundlage dazu bildet unsere weit- und umsichtige Finanz- und Investitionsplanung.

Kommunikation

Wir kommunizieren offen, zeitnah, ehrlich, regelmässig und unmissverständlich. Unsere Homepage ist aktuell, ansprechend und enthält alle wichtigen Informationen. Wir achten auf eine gepflegte Unternehmenskommunikation – nach innen wie nach aussen und legen Wert auf ein gutes Image sowie einen zeitgemässen Auftritt (Corporate Design). Unsere Kommunikation bildet die Grundlage für eine positive öffentliche Diskussion über unsere Schule.

Kerngeschäft

Schülerinnen und Schüler

Wir „unterrichten Schülerinnen und Schüler und nicht Fächer“ und begleiten sie auf ihrem persönlichen Lern- und Entwicklungsweg. Wir „fördern durch fordern“ (Maria Montessori).

Wir legen den Fokus auf die Stärken unserer Schülerinnen und Schüler und ermöglichen ihnen Erfolge. Sie fühlen sich bei uns wahrgenommen und verstanden. Ihnen gefällt es an der Sek Müllheim. Schülerpartizipation ist uns wichtig.

Lehrpersonen

Die Lehrpersonen konzentrieren sich in erster Linie auf ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag und die Qualität der Lernprozesse. Sie verfügen über ein möglichst breites Fächerprofil, sind kompetent, engagiert und bereit, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln. Sie sind authentisch, orientieren sich an den Lernenden und schaffen zu den Schülerinnen und Schülern eine anteilnehmende, positive Beziehung.

Sie schätzen die Teamarbeit und bringen ihre Ressourcen ein. Die Arbeit ist getragen von gegenseitiger Unterstützung. Alle sind bereit, über die eigenen Werte und Grundhaltungen nachzudenken und sich selber und die gemeinsame Teamarbeit zu reflektieren.

In Arbeitsgruppen und Fachausschüssen beteiligen sie sich an der Planung, Entwicklung und Qualitätssicherung der Schule.

Wir achten auf eine ausgeglichene Lehrerschaft bezüglich Alter und Geschlecht.



Unterrichtsentwicklung, Bildungs- und Lernprozesse

Das Lernen und der Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler stehen im Zentrum der Unterrichtsentwicklung. Unser pädagogisches Leitbild bildet die Grundlage für den gezielten Ausbau des Lernlandschaftssystems, für die Unterrichtsentwicklung und die Gestaltung des Lernprozesses und seiner Gelingensbedingungen. Die Didaktik ist auf die Bedürfnisse des Lernlandschaftssystems ausgerichtet. Kooperatives und handlungsorientiertes Lernen sind uns dabei wichtig.

Weitere Bereiche sind:

- das selbständige, selbstorientierte Lernen und das individuelle Lerntempo im Input und in der Lernlandschaft. Dazu nutzen wir ausgewählte Lern- und Arbeitstechniken und trainieren die überfachlichen Kompetenzen.
- der Umgang mit Heterogenität und altersdurchmischem Lernen
- das Teamteaching als Form der individuellen Betreuung
- die Umsetzung des integrativen Förderkonzeptes
- das Coaching und die Gesprächskultur, sowie die Reflexion des eigenen Lernens (Lernjournal, Portfolio, Wocheneinstieg, Top-of, u.a.m.)
- das 3-Jahrescurriculum bezüglich Fachschwerpunkten, Lernzielen und Kompetenzen
- das kompetenzorientierte Prüfen und Bewerten
- ein breites Angebot an Wahlpflicht- und Freifachkursen
- die Nutzung der Ressourcen der Schülerinnen und Schüler
- die Umsetzung von fächerübergreifenden Projekten
- das Loslösen vom Lektionendenken
- die Schaffung und Nutzung von Lernumgebungen inner- und ausserhalb der Schule

Mit einer kooperativen Variante des „Classroom Walkthrough“ sichern wir die Nachhaltigkeit und Zielgerichtetheit unserer Unterrichtsentwicklung.

Personalentwicklung

Für die Mitarbeiterförderung setzen wir folgende Mittel ein:

- jährlich 1-2 Mitarbeitergespräche mit Rollenklärung, Zielvereinbarung, Potenzial- und Kompetenzanalysen
- angekündigte Unterrichtsbesuche mit nachfolgendem Unterrichtsgespräch
- Betreuung und Beratung in Fällen von hoher beruflicher Belastung
- Kurzbesuche mit unmittelbarem Feedback (Classroom Walkthrough)
- die Pflege von kooperativen Arbeitsformen wie die gemeinsame Unterrichtsvorbereitung, die Teamarbeit in den Jahrgängen, die Arbeit in Fach- und Arbeitsgruppen als professionelle Lerngemeinschaften, die Intevision sowie die kollegiale Hospitation
- die Unterstützung der Jahrgangsteams durch Supervision
- die Schulleitung berät und unterstützt allen Beteiligten bei der unterrichtsbezogenen oder individuellen Weiterbildung zur Kompetenzerweiterung

Wissensmanagement

Die Wissensbasis unserer Schule wird systematisch auf- und ausgebaut. Unter Wissensbasis verstehen wir die Daten und Informationen, das Wissen und die Fähigkeiten, die diese Organisation und alle Beteiligten für ihre vielfältigen Aufgaben einsetzen und brauchen. Dieses Wissen wird selektiert und zur Nutzung auf den unterschiedlichen Ebenen der Schule verankert. Um es zu erhalten und zu erneuern nutzen wir unser Informatiksystem.



Elternmitwirkung

Wir betrachten die Eltern als wichtige Kooperationspartner für den Erfolg unserer Arbeit. Wir gewährleisten einen hohen Informationsgrad bezüglich ihrer Kinder und der gesamten Schule. Für den Kontakt nutzen wir vor allem den direkten Austausch, E-Mail, Standortgespräche, Elternhöcks und Elternabende, Quartalsbriefe, Homepage und Schulanlässe.

Die Mitarbeit der Eltern ist durch das Elternforum gewährleistet, mit dem wir eng zusammenarbeiten und welches uns unterstützt.

Qualitätsmanagement

Hohe Schul- und Unterrichtsqualität sind uns wichtig. Für die Qualitätssicherung ist eine Q-Gruppe verantwortlich. Sie sorgt für gezielte Selbstevaluation und ist verantwortlich für den Qualitätskreislauf bei der Überprüfung der Ziele und der Wirkung der Unterrichtsarbeit.

Sie begleitet und überwacht die Qualitätsentwicklung sowie wichtige Erneuerungsprojekte. Sie ist zuständig für die Begleitung der Fremdevaluation durch den Kanton.

Umfeld

Wir arbeiten mit den kantonalen Ämtern und Organisationen, (AV, Schulaufsicht, SPD, KJPD, KESB, Perspektive, VTGS, u.a.m.), den Primarschulen Müllheim, Pfyn, Homburg und den weiterführenden Schulen zusammen. Der Kontakt zu anderen innovativen Schulen wird gepflegt.

Die Türen unserer Schule sind geöffnet, um der Bevölkerung den Einblick in unser Schulsystem zu ermöglichen. Wir erfahren in der Gemeinde Unterstützung in unserer Arbeit und gemeinsam mit dem Gewerbe erarbeiten wir Anlässe für die Berufswahl. Als Auftraggeber bevorzugen wir die vorhandenen örtlichen Anbieter zum Erhalt und zur Erneuerung unserer schulischen Anlagen, sofern sie im Wettbewerb bestehen können.

Wir leisten einen wichtigen Beitrag ans gesellschaftliche und kulturelle Leben durch die Teilnahme an Anlässen oder die Vermietung unserer Infrastruktur.

Zur Erweiterung des schulischen Angebotes nutzen wir die vielfältigen kulturellen und sportlichen Angebote in der Umgebung für unsere Exkursionen, Kulturveranstaltungen und für unsere Weiterbildung.

Wirkungen und Ergebnisse

Wir werden als gute, engagierte, fortschrittliche und attraktive Schule wahrgenommen. Die Ergebnisse der Fremdevaluation (AV Thurgau) und der Personalrekrutierung bestätigen uns in unserer Arbeit.

Unsere Schülerinnen und Schüler finden alle eine passende Anschlusslösung auf die sie gut vorbereitet sind. Disziplinarische Probleme bilden eine Ausnahme.

Die Finanzlage wird von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern positiv wahrgenommen und das Interesse an unserer Schule ist gross. Wir werden bei unserer Arbeit von weiten Kreisen der Bevölkerung unterstützt.

Wir sind stolz auf unsere Schule!